



AUS GUTEM GRUND

ARDEX K 80

Dünnestrich

mit ARDURAPID-Effekt

Zement-Basis

Sehr emissionsarm

**Herstellen von Nutzsichten
in Gewerbe- und Industriebereichen**

Ausgleichen und Nivellieren von Bodenflächen

Für Auftragsdicken von 5 mm bis 50 mm

Selbstglättend

Risselfrei selbst in dicken Schichten

Pumpfähig

Schnell begehbar

Schnell belastbar



Mitglied in der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe e.V., GEV



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
Postfach 61 20 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX K 80

Dünnestrich



mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Ausgleichen und Nivellieren von Betonböden, Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Fliesen- und Plattenbelägen und anderen tragfähigen Untergründen.

Herstellen ebener Verlegeflächen zur Aufnahme von Fliesen, Naturstein sowie anderen Bodenbelägen.

Als Nutzschiicht in Kellern, Hobby- und Spielräumen, Fluren, Dachböden, Abstellräumen, Lager- und Abstellflächen.

Herstellen von Nutzschiichten in Gewerbe- und Industriebereichen.

Für den Innenbereich.

Art:

Graues Pulver mit Spezialzementen, gut dispergierbaren Kunststoffen und ausgewählten Füllstoffen. Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidiger, selbstglättender, spachtel- und pumpfähiger Mörtel, der ca. 30 Minuten lang verarbeitet werden kann und nach ca. 2 Stunden begehbar ist.

Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen zu einer so spannungsarmen Masse, dass eine Rissbildung praktisch ausgeschlossen ist.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und Trennmitteln sein.

Voranstriche sind gemäß der in dem Technischen Datenblatt ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion enthaltenen Tabelle zu verwenden.

Auf glatten und dichten Untergründen ist als Haftbrücke ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz, mit Quarzsandabstreuung, einzusetzen.

Bei Verlegung dichter Bodenbeläge muss die Unterkonstruktion dauerhaft trocken sein.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Umrühren so viel Pulver ein, dass ein klumpenfreier, verfließender Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX K 80-Pulver werden ca. 4,75–5 l Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei +18 bis 20 °C ca. 30 Minuten lang verarbeitbar, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere sie verkürzen.

Der Mörtel lässt sich leicht verteilen und glättet sich ansatzfrei.

Schichtdicken:

Auf Betonböden und Zementestrichen und auf glatten und dichten Untergründen, die mit Haftbrücke ARDEX EP 2000 versehen werden, kann der ARDEX K 80-Mörtel in Schichtdicken bis zu 50 mm aufgetragen werden.

Bei Schichtdicken über 10 mm kann der Mörtel mit Sand gestreckt werden.

Auf Calciumsulfat-Fließestrichen (vorbereitet nach BEB-Merkblatt) kann der Mörtelauftrag ungestreckt bis zu 10 mm dick erfolgen. Über 10 mm bis max. 20 mm ist der Mörtel mit Sand zu strecken.

Streckungsverhältnis:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis	
		Mörtel	Mischgut
Sand	0–4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0–8 mm	1,0 RT	0,3 RT

ARDEX K 80 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten. Die Ausgleichsschiicht ist bei Sonneneinstrahlung und Zugluft vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

Kleinere Baustellen: In ein Anrührgefäß mit ca. 50 l Fassungsvermögen gibt man 9,50–10 l klares Wasser. Darin mischt man unter Zuhilfenahme einer kräftigen Bohrmaschine mit einem stabilen Rührquirl 50 kg = 2 Sack ARDEX K 80-Pulver an, bis ein klumpenfreier, homogener, gut verfließender Mörtel entsteht.

Größere Baustellen: Zum Pumpen des Mörtels eignen sich Schnecken-, Kolben- und kontinuierlich arbeitende Mischpumpen, die ca. 20–40 l Mörtel je Minute fördern.

Wenn der Mörtel mit Sand gestreckt wird, sind die Materialschläuche vor Förderung des Mörtels mit einer Mischung aus 1 Sack ARDEX K 80, angerührt mit ca. 8 l Wasser, zu schmieren. Zementschlämmen dürfen als Schmierflüssigkeit nicht verwendet werden.

Bei Standzeiten über 30 Minuten sind Maschine und Schläuche zu reinigen.

Mörtelauftrag:

Der ARDEX K 80-Mörtel kann mit Abstandhalter-Verteiler- raketel aufgezogen und mit Großflächen-Stielglätter oder Spachtelkelle geglättet werden.

Wenn Glättspachtelungen zur Aufnahme von Belägen notwendig werden, so sind diese mit ARDEX K 15 Glätt- und Nivelliermasse oder ARDEX K 14 Systemspachtelmasse, nach Voranstrich mit 1 : 3 mit Wasser verdünnter ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, vorzunehmen.

Herstellen von Nutzschiichten

in Gewerbe- und Industriebereichen:

Der Untergrund, Zementestrich (C 30 bis C 50) oder Beton (B 25 bis B 35) muss hinsichtlich seiner Tragfähigkeit für die auftretenden Belastungen geeignet sein.

Zur Entfernung von Verunreinigungen, Trennmitteln, lockeren Oberzonen und Bindemittelanreicherungen ist der Untergrund kugel- oder sandzustrahlen oder abzufräsen. So vorbereitete Flächen sind mit ARDEX P 51, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

In bestimmten Fällen kann eine Grundierung mit ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz mit anschließender Besandung notwendig sein.

ARDEX K 80 eignet sich für Beanspruchungen, wie sie Zementestrichen der Festigkeitsklassen C 30 bis C 50 – ohne schleifende Beanspruchung – entsprechend dem AGI-Arbeitsblatt A12 »Industrieböden«, Teil 1, zugeordnet werden.

Beispiele für die Zuordnung von Beanspruchungen und Anwendungsbereichen zu den Festigkeitsklassen in Anlehnung an AGI-Arbeitsblatt A 12:

Festigkeitsklasse	Beanspruchungen	Anwendungsbereiche
C 30	<ul style="list-style-type: none"> – geringer Fahrverkehr leichter Fahrzeuge mit weicher Bereifung bis 10 km/h – innerbetrieblicher Fußgängerverkehr – keine schleifende Beanspruchung – keine Beanspruchung durch Schlag und Stoß 	<ul style="list-style-type: none"> – Lagerhallen für leichte und elastische Güter (Holz, Papier, Gummi, weiche Kunststoffe usw.) – untergeordnete Werkstätten für kleine Werkstücke, betriebliche Werkzeugausgaben und Magazine
C 40	<ul style="list-style-type: none"> – leichter Fahrverkehr von Fahrzeugen mit weicher Bereifung bis 10 km/h – geringer Fußgängerverkehr – geringe Beanspruchung durch Schlag und Stoß – Absetzen leichter Güter 	<ul style="list-style-type: none"> – Fabrikations-, Montage- und Lagerhallen für leichte und elastische Güter – Werkstätten für leichte, nicht scharfkantige Stücke
C 50	<ul style="list-style-type: none"> – mittelschwerer Fahrverkehr von Fahrzeugen mit weicher Bereifung bis 20 km/h – leichter Gabelstaplerverkehr mit weicher Bereifung bis 10 km/h – mäßiger Fußgängerverkehr – Absetzen mittelschwerer Güter – Kollern leichter, nicht scharfkantiger Güter – mäßige Beanspruchung durch Schlag und Stoß 	<ul style="list-style-type: none"> – Fabrikations- und Montagehallen für leichte Güter – Lagerhallen für mittelschwere Güter – Werkstätten für leichte Stücke aller Art

Zu beachten ist:

Zum Schutz gegen Abrieb, Tausalze, Mineralöle und Feuchtigkeitseinwirkung können geeignete Anstrichsysteme eingesetzt werden, die bei nicht unterkellerten Flächen diffusionsoffen sein sollen. Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX K 80 nicht eingesetzt werden.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Hinweis:

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Amischverhältnis: ca. 4,75–5 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend
1 RT Wasser : 4 RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,3 kg/l

Frischgewicht des Mörtels: ca. 2,0 kg/l

Materialbedarf: ca. 1,65 kg Pulver je m² und mm

Verarbeitungszeit (+20 °C): ca. 30 Min.

Begehbarkeit (+20 °C): nach ca. 2 Std.

Verlegereife (diffusionsoffene Beläge, +20 °C): nach 1 Tag

(diffusionsdichte Beläge, +20 °C): bis 10 mm nach 1 Tag
bis 30 mm nach 3 Tagen
bis 50 mm nach 7 Tagen

Druckfestigkeit: nach 1 Tag ca. 14 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 20 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 32 N/mm²

Biegezugfestigkeit: nach 1 Tag ca. 3,8 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 5,8 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 9,0 N/mm²

Kugeldruckhärte: nach 1 Tag ca. 60 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 65 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 90 N/mm²

Stuhlrolleneignung: ja

Fußbodenheizungseignung: ja

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

EMICODE: EC1R

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industriegerichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

